

Ehrung

Deutscher Schmerzpreis für Thomas Herdegen

Die Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin und die Deutsche Schmerzliga ehren mit ihrem Preis Professor Thomas Herdegen Engagement in der pharmakologischen, schmerzmedizinischen Forschung und Lehre.

Berlin. Die Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin (DGS) und die Deutsche Schmerzliga (DSL) verleihen Professor Thomas Herdegen den Deutschen Schmerzpreis 2024 für sein Engagement in der pharmakologischen, schmerzmedizinischen Forschung und Lehre. Die Preisverleihung erfolgt beim Herbstkongress der DGS im Oktober in Berlin.

Der Facharzt für Pharmakologie und Toxikologie ist laut DGS seit 1988 in der Schmerzforschung tätig und war bis 2023 stellvertretender Direktor des Instituts für Experimentelle und Klinische Pharmakologie am Universitätsklinikum Kiel. Aktuell widme er sich weiterhin Fortbildungs- und Lehrtätigkeiten. Herdegen habe sich insbesondere in der Erforschung von Medizinal-Cannabis einen Namen gemacht. „Ein Pharmakologe, der über den Tellerrand schaut“, beschreibt Dr. Johannes Horlemann, Präsident der DGS, den Preisträger. Dabei betont er Herdegens Einsatz für eine evidenzbasierte Medizin. Herdegen habe an der PraxisLeitlinie Cannabis mitgewirkt. Zudem gingen auch zahlreiche Erkenntnisse zu schmerztherapeutisch relevanten Pharmaka, insbesondere zu nichtsteroidalen Antirheumatika (NSAR) sowie zu Opioiden und Antidepressiva, auf die Forschung von Herdegen zurück. *(eb)*